

Wir bleiben in Kontakt!

Förderprogramm des Deutsch-Polnischen Jugendwerks 2021



Das Coronavirus hat viele Pläne über den Haufen geworfen. Reisen und „Face-to-face“-Begegnungen sind gar nicht oder nur begrenzt möglich. Trotzdem gibt es viele Wege, Kontakte fortzuführen und weiterzuentwickeln, ohne dabei die Grenzen überqueren zu müssen. **Suchen wir also nach Ideen für eine Zusammenarbeit aus der Ferne!**

Was wir fördern

Das DPJW ermutigt alle deutsch-polnischen und trilateralen Partnerschaften, die einfache Projektförderung „Wir bleiben in Kontakt!“ zu nutzen. Hier nur einige Möglichkeiten, an bestehende Kontakte anzuknüpfen:

- ein gemeinsamer (Video)Blog, eine selbstgebastelte Postkarte oder etwa eine landeskundliche „Schatzkiste“ für den Partner;
- die Ausarbeitung von Tools und Materialien für zukünftige Austauschprojekte z.B. eine interaktive Stadtrallye oder eine kreative Präsentation des eigenen Ortes;
- die Dokumentation und Vorstellung der bisherigen Zusammenarbeit als Ausstellung, Film, Publikation oder Internetseite;
- die Vorbereitung selbstgemachter Gastgeschenke für die Partnergruppe;
- eine lokale Spurensuche nach der Kultur des Partnerlandes am eigenen Ort oder in der eigenen Region;
- Online-Performances z.B. deutsch-polnische oder trilaterale Online-Konzerte mit Jugendlichen.

Das sind nur Beispiele für Aktivitäten. Alles Weitere hängt von Ihren Bedarfen und Ihrer Kreativität ab!

Was zählt sind Fantasie, die Beteiligung Ihrer Jugendlichen und der Nutzen für die Partnerschaft.

Die Aktivitäten können also ganz unterschiedlich ausgestaltet sein: Sie können nur von einem Partner, aber auch parallel oder gemeinsam durchgeführt werden.

Für deutsch-polnische und trilaterale Online-Begegnungen während der Corona-Pandemie haben wir [besondere Kriterien und Fördermöglichkeiten](#) ausgearbeitet.

So funktioniert's!

Die **maximale Förderung beträgt 1.000 Euro**. Der Antragsteller muss einen Eigenanteil in die Projektfinanzierung miteinfließen lassen. **2021 erkennt das DPJW ausnahmsweise auch Sachleistungen oder ehrenamtliche Arbeit als**

Eigenanteil an. Bitte machen Sie im Antrag deutlich, wie Sie diesen einbringen wollen.

Förderantrag stellen

Ihren Förderantrag stellen Sie wie gewohnt über das [OASE-Portal](#) und wählen dabei den Projekttyp „4x1 ist einfacher!“ aus. Dazu reichen Sie eine Kurzbeschreibung Ihres Projekts, einen Projekt-Zeitplan sowie eine Aufstellung der geplanten Ausgaben und Einnahmen ein.

Gefördert werden können u. a. Kosten:

- für Ihre gemeinsamen „Produkte“ z.B. Publikationskosten, Filme, Ausstellungen, Ausarbeitung des graphischen Materials;
- für den Zugang zu/ Lizenzen für Internettools, die Kommunikation und Online-Arbeit ermöglichen;
- für (Verbrauchs-)Materialien;
- für Preise und Werbematerialien (in Höhe von max. 50 % der Förderung);
- für Übersetzungen;
- für online-erfahrene Moderator/-innen oder DPJW-Trainer/-innen, die Sie bei der Entwicklung neuer Projektideen unterstützen (Höhe max. nach DPJW-Festbeträgen für Referenten);
- für die Projektkoordination (in Höhe von max. 25 % der Förderung).

Die Antragsteller sind aufgefordert, Beschaffungen in einem vertretbaren Rahmen zu halten und Materialien sparsam und wirtschaftlich zu verwenden. **Wichtig!** Kosten für die Anschaffung von Geräten, Ausstattung etc. können nicht gefördert werden.

Projektförderung abrechnen

Spätestens zwei Monate nach der Projektdurchführung schicken Sie über OASE einen kurzen Sachbericht, eine Projektdokumentation, eine Ausgaben- und Einnahmenaufstellung mit ausgewiesenem Eigenanteil sowie ggf. die angeforderten Belege zu.

Hinweis auf DPJW-Förderung

Bei Veröffentlichungen und Berichten weisen Sie bitte darauf hin, dass das Projekt aus Mitteln des DPJW gefördert wird. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende [DPJW-Logo](#) sowie die Hashtags [#dpjwdigital](#) und [#pnwmdigital](#).

Kontakt: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Förderreferate des DPJW oder Ihre zuständige Zentralstelle.